Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 10. Aug. Drittes deutsches Sängerbundesfest. Heute Abend 6 Uhr versammelten sich sämmtliche Fahnenträger auf dem Pferdemarkte und begaben sich in geordnetem Zuge, von Musikcorps begleitet, auf dem ganzen Wege von der Bevölkerung mit jubelnden Zurufen begrüßt, nach dem Festplatze, wo alsbald der Commers begann. Der Senator Shamer hielt die Begrüßungsrede.

London, 10. Aug. [Unterhaus.] Der Unterstaatssekretär Dilke antwortete auf eine Frage Arnolds, der Entwurf der Proklamation, welche den Khedive unterstütze und Arabi Pascha zum Rebellen erkläre, sei von der Pforte der englischen Regierung unterbreitet worden; über eine Militärconvention hätten sich die Pforte und England noch nicht geeinigt, der Sultan sei aber bereit, eine Convention abzuschließen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung beantragte Echo die Vertagung des Hauses, um von der Regierung eine Erklärung über ihre egyptische Politik zu erlangen. Der Deputirte Wolff unterstützte diesen Antrag, der indeß schließlich abgelehnt wurde. Im Laufe der Debatte erklärte Gladstone in längerer Rede, er müsse es vorläufig ablehnen, die Zwecke der militärischen Operationen in Egypten zu definiren, die Wiederherstellung des status quo ante sei freilich nicht mehr ein ausreichendes Ziel, aber von allen Dingen in der Welt sei eine dauernde Okkupation Egyptens dasjenige, was die Regierung nicht in Aussicht nehme. Eine derartige Okkupation würde allen Grundsätzen der Regierung, allen ihren Zusagen gegenüber den Mächten und den Ansichten Europas zuwiderlaufen. — [Oberhaus.] Die Pachtrückstandsbill wurde ohne weitere Abstimmung nach den letzten Anträgen des Unterhauses definitiv genehmigt. Bei der Berathung erklärte Lord Salisbury, er habe seine Ansichten nicht geändert, halte die Bill für schädlich und erblicke in ihr einen Akt des Raubes; in einer heute stattgehabten Versammlung der conservativen Pairs habe sich aber die überwiegende Majorität im Hinblick auf die Zustände in Irland und Egypten gegen eine Verwerfung der Bill erklärt, er gebe daher die weitere Opposition auf, da er sich bei Fortsetzung derselben in einer, wenn auch geringen Majorität befinden würde.

Port Said, 10. Aug. Das Kriegsschiff „Thetis" ist heute früh nach Beyrut abgegangen. Mehrere Tausend Mann indischer Truppen sind in Suez gelandet.

Deutsches Reich.

Die Commission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs wird, der „Voss. Ztg." zufolge, am 1. Sept. ihre Arbeiten wieder aufnehmen.

* Der Minister des Innern hat bezüglich der Verloosung der Sparscheine von Rabatt-Sparanstalten verfügt, daß solche als Veranstaltung einer Lotterie anzusehen sei, daß er aber nicht Anstand genommen, die Erlaubniß zur Veranstaltung dieser Lotterie zu ertheilen, weil das Bestreben der Rabatt-Sparanstalten durch Beförderung des Baarzahlungssystems und durch Kräftigung des Sparsinns in der Bevölkerung dem Gemeinwohl zu dienen, als ein der Unterstützung würdiges anzuerkennen sei.

□ **Kiel**, 10. Aug. Die Nachricht, daß die Corvette „Gneisenau" für eine Indienstyhaltung in egyptischen Gewässern vorbereitet werde, ist nicht richtig. Die „Nymphe" wird voraussichtlich vor Candia bleiben. Unsere Regierung will eben principiell sich jeder Activität dem Gang dortiger Ereignisse gegenüber enthalten. Daher sind zur Stationirung dortselbst Schiffe ausgesucht worden, die keinen oder einen ganz unwesentlichen Gefechtswerth repräsentiren.

Halle, den 11. August.

— Die Gemeindevertretung von Giebichenstein bewilligte aus der Gemeindekasse zur Bestreitung der Kosten eines am Sedantage abzuhaltenden Kinderfestes 300 M.

— Bezüglich des Anschlusses Giebichensteins an die Straßenbahn vernehmen wir, daß die einen wesentlichen Differenzpunkt bildende Pflasterungsfrage in der von den Unternehmen gewünschten Weise Erledigung gefunden hat; auch bezüglich anderer Punkte wird seitens der Gemeindevertretung wesentliches Entgegenkommen gezeigt, sodaß die endliche Lösung der Frage nunmehr als bevorstehend zu betrachten ist.

— Für die inneren Angelegenheiten des hiesigen Handels- und Gewerbestandes sind folgende, im Jahresberichte der Handelskammer mitgetheilte Daten von Interesse. In Liquidation ist im Jahre 1881 hier eine Firma getreten (im ganzen Bezirke 3); Fallimente waren Ende 1880 hier 26 anhängig, 1881 kamen 29 neu hinzu, 24 wurden erledigt, mithin verblieben Ende 1881 31 schwebend. Im Bezirke der Kammer überhaupt (einschl. Halle) waren Ende 1880 37 Concurse anhängig, 34 traten 1881 neu hinzu, 33 wurden erledigt, so daß Ende 1881 38 schwebend blieben. Beim hiesigen Amtsgericht war Ende 1880 ein Firmen-Bestand von 963 Firmen in den Firmen-, Gesellschafts- und Genossenschaftsregistern verzeichnet; im Jahre 1881 wurden 136 Firmen gelöscht, 130 neu eingetragen, sodaß Ende 1881 sich für hier 957 eingetragene Firmen ergaben. Für den Bezirk der Handelskammer überhaupt (einschl. Halle) ergeben sich folgende Zahlen: Ende 1880: 2771, gelöscht 227, neu eingetragen 297, Bestand Ende 1881: 2841 Firmen. Prokuren bestanden Ende 1880 hier 94, 1881 wurden gelöscht 13, neu eingetragen 15, Ende 1881: 96; im Bezirke der Kammer überhaupt: 210 resp. 23, resp. 34, resp. 221. Schutzmarken wurden hier 2, Musterzeichen ebenfalls 2 eingetragen; seit Bestehen dieser Register überhaupt 10 Schutzmarken und 9 Musterzeichen. Bei den Amtsgerichten Merseburg und Eilenburg fanden im letzten Jahre derartige Eintragungen gar nicht statt; in Naumburg wurde 1 Schutzmarke, in Zeitz 4 Schutzmarken (bisher auch 30 Musterzeichen) eingetragen. Bei den sonstigen Gerichtsämtern des Bezirks haben überhaupt seit Bestehen dieser Register Eintragungen in dieselben noch nicht stattgefunden.

— Der vortheilhaft bekannte Leipziger Gesangverein Orpheus, welcher bereits im letzten Sommer hier ein vom Publikum sehr beifällig aufgenommenes Concert gab, wird nächsten Sonntag im Café David wiederum ein solches veranstalten. Wir wissen schon heute gern darauf hin.

— Vorgestern nachmittag zwischen 7 Uhr stürzte der Ziegeldecker Carl Weißenbeck von hier, aus bis jetzt noch unbekannter Veranlassung, von dem Dache der Wollspinnerei in Giebichenstein, und erlitt dadurch leider so schwere Verletzungen am Kopf und Körper, daß er nach der Kgl. Klinik gebracht werden mußte.

— Aus Löbejün (vom Herrn Steinbruchsbesitzer U.) werden uns Früchte und Blüthen eines Birnbaumes, die Resultate einer dreimaligen Blüthe übersandt. Die Entwickelung der Frühjahrsblüthe wird durch eine schöne, große Birne dargestellt; die zweite Blüthe (Johannis) hat es bis zu einer haselnußgroßen Frucht gebracht; die dritte Blüthe stammt aus diesen Tagen und liegt als solche vor.

— Am Mittwoch Vormittag wurde in dem benachbarten Giebichenstein ein junger Mensch, sog. reisender Handwerksbursche zur Haft gebracht, welcher beschuldigt ist, dem Fabrikarbeiter R. von dort, mit welchem er vorher in einer dortigen Restauration getrinkt hatte und der sich, von ersterem begleitet, in dem unbebauten Theile der Brunnenstraße zum Ausruhen niederlegte, die Taschenuhr mittelst Durchschneidens des ledernen Riemens, an welchem dieselbe befestigt war, gestohlen zu haben. Der Bursche ist der königl. Staatsanwaltschaft übergeben. — Ferner wird uns aus Giebichenstein mitgetheilt, daß die auf dem neuen Friedhofe daselbst im Bau begriffene, bis zum Dach fertig gestellte Leichenhalle infolge der starken Regengüsse in jüngster Zeit durch Unterwaschen der Fundamente derartig beschädigt worden ist, daß dieselbe wieder abgebrochen werden muß. Dem Unternehmer erwächst dadurch natürlich ein nicht unbeträchtlicher Schaden.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

Strafkammer-Sitzung vom 10. Aug.

Die Verhandlungen wurden heute zum erstenmale in dem Sitzungssaale des neuen Landgerichts, Zimmer Nr. 23, abgehalten.

1. Der bereits vielfach vorbestrafte Schlosser Otto Emil Berger von hier hatte sich wegen zweier schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle zu verantworten. Der Kaufmann Müller wohnte im November 1880 hierselbst Königstraße 38 bei der verehel. Rentier Zorn. Derselbe pflegte früh seine Wohnung zu verlassen, die Stube zu verschließen und den Schlüssel mit sich zu nehmen Einen zweiten Schlüssel hatte nur seine Wirthin. Behufs Reinigung des Zimmers ließ sich diesen Schlüssel die Aufwartefrau Barisch jedesmal geben. Am 2. Nov. 1880 wurden dem p. Müller Kleidungsstücke im Werthe von 73 M., sowie 23 M. 50 Pf. baares Geld gestohlen. Der Dieb mußte die Stubenthür bei einem Dietrich oder Nachschlüssel geöffnet haben und ebenso die verschlossenen Thüren des Kleiderschrankes und Sekretärs. Aus ersterem waren die Kleidungsstücke entwendet; das Geld hatte frei auf dem Tische gelegen. Das Stubenthürschloß war unversehrt, schloß aber nach Ausführung des Diebstahls etwas schwerer. Frau Zorn ließ darauf die Thüre mit einem neuen Schlosse versehen und der betr. Schlossergeselle, welcher diese Arbeit verrichtete, behauptete, dieses neue Schloß könne nur ein Schlosser öffnen. — Trotzdem wurde Müller etwa drei Wochen später auf dieselbe Weise bestohlen. Wiederum waren Stubenthür und Kleiderschrankthür mittels Nachschlüssels geöffnet und aus dem Kleiderschranke war ein Winterüberzieher im Werthe von 78 M. entwendet. In beiden Fällen ist der Angeklagte als des Diebstahls verdächtig bezeichnet worden. Obgleich die gestohlenen Sachen resp die darüber ausgestellten Pfandscheine bei dem Angeklagten vorgefunden wurden, mußte er dennoch freigesprochen werden. (Fortsetzung folgt.)

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Einen für die baltische Geschichtsforschung äußerst wichtigen Fund hat man kürzlich in Reval gemacht. Beim Aufräumen zweier Zimmer im Vorderte des Revaler Rathhauses fand man diese Räumlichkeiten bis zur Decke mit alten Papieren gefüllt. Es stellte sich bei näherer Durchsicht heraus, daß unter diesen, der Hauptmasse nach dem 17 und 18. Jahrhundert angehörenden Papieren sich wesentliche Urkunden aus dem 14. eine große Anzahl aus dem 15. und tausende aus dem 16. Jahrhundert befinden. Der Hauptgewinn aus diesem Funde besteht in einer stattlichen Anzahl von Reval'schen Stadtbüchern. Während bisher nur sehr wenige Stadtbücher der alten Hansestadt aus dem 14. Jahrhundert existirten, hat man jetzt gegen 40 Stadtbücher aller Art aus dem 14 bis 16 Jahrhundert aufgefunden. U. A. ist dabei auch die seit längerer Zeit verloren gewesene Dünamünde'sche Chronik und eine Handschrift des lübischen Raths wieder aufgefunden.

— Der Darwinismus und seine Consequenzen in wissenschaftlicher und socialer Beziehung von Dr. E Dreher, Decent an der Univ. Halle. Verlag von C. E. M. Pfeffer (R. Stricker) in Halle a. S. Preis M. 2,25. In einer Zeit wie die gegenwärtige, wo der Darwinismus eine so gewichtige Rolle spielt, ist es für jeden Gebildeten eine Nothwendigkeit, sich mit ihm und seinen Consequenzen vertraut zu machen. Zur Vorlegung dieser mehr als vielseitigen Verhältnisse ist ein Mann erforderlich, welcher in dem Fache selber erfolgreich geforscht hat und die Kenntniß von alledem besitzt, was hierauf Bezug hat und haben kann. Diesen Anforderungen hat der durch frühere Schriften und Entdeckungen längst anerkannte Verfasser in dem vorliegenden Werke vollständig entsprochen. Er hat es verstanden, die zum Allgemeingut aller Nationen gewordene Lehre dem Leser klar und deutlich zu veranschaulichen und gibt vieles Neue, was das Interesse der Fachmänner wie der Laien erregen muß. Wir empfehlen dieses interessante, fesselnd und elegant geschriebene Werk der Beachtung unserer Leser.

Universitäts-Nachrichten.

* **Halle**, 11. Aug. [Promotion in der med. Fac.] Morgen disputirt J. Hr. Albin Köttnitz aus Hohenmölsen. Dissert: „Beiträge zur Pneumonie im Kindesalter." — 2 Hr. Ludwig Popke aus Dziembowo. Dissert: „Zur Casuistik und Therapie der inveterirten und habituellen Schuiterluxationen."

* **Berlin**, 10. März. Am 3. d. hat Se. Maj. der König die Ordre vollzogen, durch welche Professor Dr. Ernst v. Bergmann zu Würzburg unter Beileihung des Charakters als Geheimer Medicinalrath zum ordentlichen Professor der Chirurgie an hiesiger Universität und Direktor der chirurgischen Universitätsklinik, sowie der Geheime Medicinalrath Professor Dr. Bardeleben, Direktor der chirurgischen Klinik in der Charité, zum Geheimen Ober-Medicinalrath ernannt worden sind. Die letzte Würzburger Meldung von dem Rücktritte des Herrn v. Bergmann scheint demnach eine irrige gewesen zu sein.

* **München.** Der bekannte Philologe Dr. Karl Halm, Direktor der hiesigen Hof- und Staatsbibliothek und Professor an der Universität, hat um seine Versetzung in den Ruhestand gebeten.

Vermischtes.

— [Unseren Kaiser] hat die Nachricht von dem Ableben seines Ober-Ceremonienmeisters Graf Stillfried tief ergriffen. Als sie ihm überbracht wurde, soll der greise Monarch, dem „B. T." zufolge, schmerzbewegt ausgeruhen haben: „Nun bleiben wir von meinen alten treuen Hofbeamten nur noch zwei: Redern und Schleinitz. Hat man Fritz schon benachrichtigt?" — Dies war selbstverständlich bereits geschehen.

— [Die Zuckersiederei,] in welche die Erfindung Marggraff's eine so gewaltige Umwälzung brachte, war in Berlin und der Kurmark bis zum Jahre 1788 Monopol der Firma Splittgerber. Der Große Kurfürst unterstützte die Gründung der ersten Zuckersiederei in Berlin mit bedeutenden Kapitalien und monopolisirte sie dadurch, daß fremder Zucker 1 Groschen Steuer pro Pfund zahlen mußte. Als König Friedrich Wilhelm II. dieses Monopol aufgehoben hatte, entstanden neue Fabriken, u. A. die von Rönnenkamp im Jahre 1792, welche später in ein Aktien-Unternehmen, das erste in Berlin, verwandelt wurde. Doch ging die Sache durchaus nicht glatt. Die Splittgerberschen Erben, sowie ein anderer Fabrikant, Jordan, protestirten gegen das Aktien-Unternehmen. Die ersteren beriefen sich darauf, daß sie auf dringendes Verlangen des Kurfürsten mit ungeheurem Aufwande und Wagung ihres ganzen Glückes die Errichtung der ersten Raffinerie unternommen hätten, und Jordan sah die Gefahr eines neuen Monopols durch eine kapitalstarke Aktien-Gesellschaft heraufziehen. Der König ging auch auf die Klagen ein und verbot die Uebernahme der Rönnenkamp'schen Siederei durch eine Aktiengesellschaft. Doch die Unternehmer ließen sich nicht einschüchtern, sie beriefen sich auf ihre Concession vom 22. Oct. 1793 und drohten eventuell mit gerichtlichem Austrage. Im Jahre 1798 gab der König endlich nach, wenn auch unter einschränkenden Bedingungen. Die Zahl der Aktien sollte 320 Stück à 250 Thaler nicht übersteigen. Es sollten dieselben auch andere Personen als wie Mitglieder der Kaufmannschaft der Material-Handlung nicht erwerben können, endlich dürfe die Fabrikation niemals stärker als die Splittgerber'sche betrieben werden. Die Gesellschaft nannte sich Berlinische Zuckersiederei-Compagnie. Sie bestand bis 1859; in diesem Jahre wurde ihre Auflösung beschlossen, da sie mit einer Unterbilanz von 16,000 Thalern gearbeitet hatte. Durchschnittlich hatten die Aktien in den 67 Jahren des Bestehens der Gesellschaft 19 Prozent Dividende gebracht. Bei der Liquidation wurden sie mit 1200 Thalern pro Stück eingelöst. Glückliche Actionäre!

-g. [„Einfteller."] Mit diesem Namen bezeichnet Herr Dr. Münter zu Herford i. W. einen nach seinen eigenen Angaben im vorigen Jahre erbauten zweirädrigen Wagen, den zu sehen und zu prüfen wir kürzlich Gelegenheit hatten. Dieser (patentirte) Wagen besitzt im Vergleich zu vielen anderen (bei uns in Deutschland gefertigten) zweirädrigen Wagen mehrere wesentliche Vorzüge, die ihn zum Gebrauch auf schlechten Feld- und Holzwegen besonders empfehlenswerth machen. Herr Dr. Münter hat durch die Construction dieses „Einstellers" den Beweis geliefert, daß die Beseitigung der den meisten zweirädrigen Wagen anhaftenden Mängel keine unlösbare Aufgabe der Mechanik und Wagenbaukunst genannt werden kann und daß bei einem solchen Gefährt die Räder das Gesammtgewicht desselben allein zu tragen haben und der Schwerpunkt der wichtigsten Theile derartiger Wagen möglichst gut unterstützt werden muß. So oft wir früher in einem zweirädrigen Wagen auf schlechten Wegen gefahren sind, haben wir auch die Bemerkung gemacht, daß alle Stöße, welche von der Achse desselben ausgingen, von uns recht unangenehm empfunden wurden und es sich daher auch wohl erklärt, daß mancher Fahrgast ein solches Gefährt gern möglichst bald wieder verläßt und seinen Weg lieber zu Fuß weiter fortsetzt. Der Münter'sche „Einfteller" stößt nicht, sondern fährt sich bequem und äußerst angenehm. Durch die Einführung von freischwebenden Holzfedern ist der Sitz dieses Wagens in einer Weise elastisch schwebend gemacht, daß die Gangart desselben eine ganz vortreffliche genannt werden kann. Auch für das Pferd ist diese Construction eine „glückliche;" es fühlt sich infolge des leichten Gewichtes (etwa 150 Kilogr.) stets frisch und wohl. Der Preis dieses neuen Gefährts (200 M.) ist ohne Frage ein sehr billiger.

— [Auf den britischen Eisenbahnen] haben in den ersten drei Monaten dieses Jahres durch Unfälle aller Art 276 Passagiere ihren Tod gefunden, 1183 wurden mehr oder weniger erheblich verletzt. Die größte Zahl der Unglücksfälle entstand durch Ein- und Aussteigen, während der Bahnzug sich in Bewegung befand. Ferner haben 125 Eisenbahnbedienstete ihr Leben verloren, während 615 mehr oder weniger erhebliche Verletzungen davontrugen. Das sind ungeheuerliche Zahlen!

— [Zur Feier der hundertsten Ueberfahrt zwischen Deutschland und Brasilien,] welche Herr J. Heidorn, Capitän des deutschen Dampfers „Santos" von der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zurückgelegt hat, veranstaltete die Gesellschaft „Germania" in Rio de Janeiro am 12. Juli ein solennes Mittagessen in ihren Räumen unter Betheiligung zahlreicher Mitglieder. Capitän Heidorn hat in diesen hundert Reisen eine Strecke von über 700,000 Meilen zurückgelegt, ohne dabei jemals einen nennenswerthen Unfall erlitten zu haben.

— [Noch ein Pistolen-Duell.] Außer dem im Hauptblatte gemeldeten Zweikampf im Grunewald hat am Mittwoch noch ein zweites Pistolen-Duell stattgefunden, welches indeß minder blutig verlief als das erstverwähnte. Die Mensur fand bei Biesenthal statt, wohin sich die beiden Gegner — ein Baumeister und ein junger Mediciner — mit ihren Sekundanten per Bahn begeben hatten. Der Baumeister wurde durch einen Schuß am Ohr verletzt. Anlaß zu beiden Duellen sollen Reibereien gegeben haben, die in einem Café Unter den Linden bezw. in der Friedrichstraße entstanden waren.

— [In Tißza-Eszlar] ist es jüngst zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen der christlichen und der jüdischen Bevölkerung gekommen. Dabei wurde die Synagoge von einem Volkshaufen gestürmt und geplündert.

— [Die Geschichte des am Mittwoch bei Cap Lizard gescheiterten norddeutschen Lloyd-Dampfers „Mosel"] ist bewegter wie die irgendeines anderen großen Schiffes der deutschen Rhederei. Die „Mosel" war es, die von dem Massenmörder Thomas ausersehen war, in die Luft gesprengt zu werden, damit er ein paar tausend Dollars Versicherungssumme durch die Unthat sich erschwindeln könne. Dazumal wurde die Unthat glücklich vereitelt; die „Mosel" wurde nur wenig beschädigt und konnte wenige Tage darauf ihre Fahrt über den Ocean antreten, den sie bisher jahrelang glücklich durchfurcht hat. Nun hat ihr Schicksal sie bei Kap Lizard erreicht. Die „Mosel" gehörte zu den größten Schiffen des „Norddeutschen Lloyd" und stand mit ca. 1,200,000 M. bei der Gesellschaft, die ein so schwerer Verlust trifft, zu Buch. — Nach den neuesten Nachrichten ist der Dampfer voll Wasser. Taucher sind beschäftigt, um zu versuchen, das im Bug des Schiffes befindliche Loch zu stopfen.

— [Auf der Jagd erschossen.] In der Nacht vom 3. zum 4. August ging der Jagdpächter der Wendisch-Sornoer Flur (Brandenburg) Liebusch, mit seinem Bruder, dem Windmühlenbesitzer zu Sorno, auf den Anstand. Sie nahmen, über 100 Schritt von einander getrennt, ihre Stellung ein. Der Müller, von der Tagesarbeit ermüdet, schlief bald ein. Unterdessen wechselte sein Bruder seinen Platz, ohne jenen davon zu unterrichten. Als der Müller erwachte, sah er bei dem Scheine des von Wolken verdeckten Mondes, kaum 20 Schritt von sich entfernt, einen dunklen Gegenstand sich bewegen und feuerte auf denselben. Ein markdurchdringender Schrei belehrte ihn, daß er auf seinen Bruder geschossen hatte. Derselbe war in Brust und Unterleib getroffen und derart verletzt, daß er zwei Tage darauf verschied.

Aus den Bädern.

+ **Travemünde** a. d. Ostsee, 8 Aug. Seit dem 1. Aug. ist das zu Anfang dieses Jahrhunderts gegründete und allmälig zu einem der beliebtesten Seebäder herangewachsene Travemünde nun auch durch die Eisenbahn mit Lübeck verbunden worden, von wo aus es in 20 Minuten erreicht wird. Das Städtchen selbst streckt sich an der breiten, wasserreichen Trave, auf welcher der bedeutende Schiffsverkehr der alten Hansestadt Lübeck sich vollzieht, wie eine holländische Kanalstadt dahin. Inmitten der Anlagen erheben sich die elegant eingerichteten Logirhäuser, die Conditoreien und der Musikpavillon, vor welchem sich das Badepublikum in zwangloser Weise versammelt, um den Aufführungen der Kurkapelle zu lauschen, welche seit fünf Jahren durch den königl. Musikmeister Herrn Heß aus Löbejün gestellt wird und deren Beliebtheit sich von Jahr zu Jahr steigert. Unmittelbar am Strande stehen das im edlsten Style erbaute „Warmbad,"

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820812025/fragment/page=0001

dessen obere Stockwerke eine Reihe der elegantesten Logirzimmer enthalten und neben diesem ein erst in diesem Jahre erbauter, einen wahrhaft majestätischen Ausblick auf das mit Dampf- und Segelschiffen belebte Meer bietender prachtvoller Restaurations-Pavillon, der mit seinen inneren und äußeren Galerien für 1000 Personen Raum hat. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen der 120 Fuß hohe Leuchtthurm und die „Station für Schiffbrüchige."

Todesfälle.

In Merseburg wurde gestern (Donnerstag) der am 7. in Friedrichroda verstorbene Oberregierungsrath bei der königl. Regierung zu Trier, Herr v Krosigk, beigesetzt. Merseburg ist der Geburtsort des Verstorbenen. auch hat derselbe dort längere Zeit der königl. Regierung als Mitglied angehört. Er war ein Sohn des früheren Domprobstes von Merseburg, Geh. Rath Excellenz v. Krosigk, und der Bruder des königl. Landrathes des Saalkreises. Außer den Mitgliedern des Hauses des Verstorbenen wohnten die Vertreter der merseburger königl. und Provinzial-Behörden der Begräbnißfeier bei. Herr Consistorialrath Leuschner hielt die Leichenrede.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Neue Gründungen. Unter der Firma „Deutscher Handelsverein zu Berlin" ist eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1 Mill. M. auf den Inhaber lautender Actien zu je 10,000 M. gebildet worden. Die derzeitigen Mitglieder des Vorstandes sind: 1 Rentier Hermann Löbnis zu Berlin, 2. Professor Dr. Christoph Heinrich Hirzel zu Plagwitz-Leipzig, 3. Fabrikant Dr. Hermann Grüneberg zu Deutz. Die Gesellschaft bezweckt u. A.: 1. Vermittlung der Ausfuhr deutscher Fabrikate gegen direkte Einfuhr von Rohprodukten; 2 Sammlung, Prüfung &c. von Projekten zu öffentlichen und privaten Bauten, als: Kanäle, Drainagen, Trains, Eisenbahnen, Brücken, Mühlen, Wasser- und Gasleitungen, elektrische Beleuchtung, Dampf- und Schleppschiffe, Maschinen, Telegraphen, Telephone &c. zur Ausführung durch deutsche Etablissements. — Aus Hamburg wird geschrieben, daß die Cementfabrik von J. H Hagenah in Hemmer bei Stade durch Kauf für den Preis von 3,000,000 M. in den Besitz eines Consortiums, welches bezweckt, eine Aktiengesellschaft zu gründen, übergegangen ist. — Das ehemalige würzburger Hofbräuhaus ging um den Preis von 1,450,0 0 M. an eine Aktiengesellschaft über An der Spitze des Consortiums steht das münchener Bankhaus Merk, Fink & Co, außerdem betheiligte sich der ehemalige Besitzer des Löwenbräu, Brey, in München. Der dermalige Besitzer Bollinger wird Direktor des neuen Unternehmens, dessen Aktien vorerst nicht aufgelegt werden sollen.

— Zuckerfabrik Oldisleben. Die Fabrik vertheilte bei doppelter Abschreibung eine Dividende von 40 Proc. Die Fabrik wird in diesem Jahre auf eine tägliche Verarbeitung von 8000 Ctr. vergrößert, baut außerdem eine neue Elutionsfabrik, die bis zur Campagne im Betriebe sein soll. Eine Bahnverbindung mit Bahnhof Heldrungen ist bekanntlich in Aussicht genommen.

— Sekundärbahn Guben-Forst-Weißwasser. Der Minister für öffentliche Arbeiten hat eine Verfügung an das Comite der genannten Bahn ergehen lassen, in welcher er, wie in einem früheren ähnlichen Falle, darauf aufmerksam macht, daß, falls das Comite die Erlangung der Concession zum Bau der Eisenbahn durch eine zu bildende Aktiengesellschaft anstrebt, zur Begründung eines hierauf gerichteten Antrages der Nachweis zu erbringen ist, daß die solide und gesetzliche Beschaffung des erforderlichen Baukapitals gesichert ist durch Vorlegung von rechtsverbindlichen Zeichnungen des gesammten Aktienkapitals, daß die Zeichnungen echt sind und die Zeichner hinreichendes eigenes Vermögen, um die aus ihren Zeichnungen folgenden Verbindlichkeiten selbständig zu erfüllen, besitzen. Da bis jetzt das erforderliche Baukapital nicht gezeichnet worden ist, so ist die Realisirung des Projektes vorläufig unmöglich.

— Die Zanella-Fabrik und Stückfärberei Friedrich Boeddinghaus Wwe. & Sohn in Elberfeld fallirte.

Nordhausen, 10. Aug. Weizen 21,50—22,50 M., Roggen 17,00—17,70 M., Gerste 15,50—17,00 M., Hafer 15,00—16,00 M., Kartoffeln 4,00—4,50 M., Stroh 4—5,— M., Heu 4—6,00 M. pr. 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,30 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch 0,70—0,80 M., Hammelfleisch 1,00—1,10 M. Speck 1,60—1,80 M., Butter 2,00—2,10 M., Eßbutter 2,40 bis 2,50 M. pr. 1 Kilogr. Eier à Schock 2,80—3,00 M., Käse 4 M.

Leipzig, 10. Aug. Weizen netto loco hiesiger 240—243 M. bez., fremder 204—243 M. bz., Roggen netto loco hiesiger 175—182 M. bz., fremder 162—172 M. bz., Gerste netto loco 170—210 M. bez., geringe 115—130 M. Br., Hafer netto loco 155—162 M. bez., fremder 142—150 M. bez., Raps netto 275 M. bez. per 1000 Kilogr. Rapskuchen netto loco 14.50 M bez. B., Rüböl netto loco 59,— M. bez., pr Aug.-Sept. 59,— M. Br., pr. Sept-Oct. 59 M. B. pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 53,— M Gd.

* Berlin, 10. Aug. Rüböl, Termine etwas fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kgr. Loco mit Faß — M., ohne Faß — M., pr diesen Monat 59,2 M., pr. Aug.-Sept. — M., pr. Sept.-Oct. 57,3—57,5 bez., pr. Oct.-Nov 57,1—57,2 bez, pr. Nov.-Dec. 57—57,2 bez., per April-Mai 1883 57,6 bez. Spiritus, Termine weichend. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per 100 Liter à 100 Proc = 10.000 Liter-Proc. Loco m Faß —, per diesen Monat und per Aug.-Sept 51,8—52,1—51,5—51,6 bez., per Sept.-Oct. 51,8—52,1-51,6—51,7 bez., per Octbr.-Novbr. 51,8—52—51,5—51,6 bez., per Novbr-Decbr 51,8—52—51,4—51,7 bez., per Decbr.-Januar 1883 —, per Jan.-Febr. 1883 —, per April-Mai —. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proc. = 10,000 Liter-Proc. loco ohne Faß 52—51,9 bez.

* Stettin, 10. Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt Weizen ruhig, loco 202,00—225 00. pr Aug. 218,00, pr Sept.-Oct. 202,00, pr. Octbr.-Novbr. 200,00. Roggen matt, loco 148 00—155.00 pr Aug. 154,50, pr. Sept.-Oct. 149,00, pr. Oct.-Nov. 146,00. Rübsen pr. Sept.-Oct 263,00. Rüböl behauptet, 100 Kgr, per Septbr.-Octbr 57,00, pr. April-Mai 58 00. Spiritus matt, loco 50,30 pr Aug.-Sept. 50,30, pr. Sept.-Oct 50,00, pr. Novbr.-Decbr. 50,20.

* Posen 10 Aug. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 50,10, pr Aug 50,20, pr. Sept 49 80, pr Oct. 49,60, pr. Nov.-Decbr 49,50. Matt.

* Köln. 10. Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 25.00 fremder loco 23,00, pr. Nov 20,45, pr. März 20,10. Roggen loco 18.50, pr. Novbr. 15.40, pr März 15,20. Hafer loco 15,50 Rüböl loco 32 50, pr. October 30 40, pr. Mai 30,20

* Hamburg, 10 Aug., Nachm (Telegr) Getreidemarkt Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig. Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig. Weizen per Sept-Oct. 196 00 Br. 195,00 Gd., pr Oct.-Nov. 195 00 Br., 194.00 Gd. Roggen pr Sept.-Oct. 140,00 Br., 139 00 Gd., pr. Oct.-Nov. 137 00 Br., 136 00 Gd. Hafer still Gerste fest Rüböl still, loco 59.50, pr. Octbr. 59.00. Spiritus fester. pr Aug. 44½ Br., pr Septbr.-Octbr. 44½ Br., pr. Oct.-Nov. 44½ Br., pr. Nov.-Dec. 44½ Br. Kaffee fest, aber ruhig. Umsatz 3000 Sack.

* Wien. 10 Aug. (Telegr.) Getreidemarkt Weizen pr. pr. Herbst 10,48 Gd., 10,50 Br., pr. Frühjahr 10,55 Gd., 10 57 Br. Roggen pr. Herbst 8.00 Gd., 8,05 Br. Hafer pr. Herbst 6,82 Gd, 6,85 Br. Mais pr. Aug.-Sept. 6,20 Gd., 6 25 Br.

* Paris, 10. Aug. Nachm. (Telegr.) Productenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. August 27,75, pr Septbr. 26,75, pr. Sept.-Dec 26,75, pr. Nov. Febr. 26,60. Roggen behauptet, pr Aug. 18 00 pr. Nov.-Febr. 18,75. Mehl 9 Marques weichend, pr Aug. 62,50, pr. Sept. 58,50, pr. Sept.-Dec. 57,30, pr. Nov.-Febr. 55,60. Rüböl steigend, pr Aug 73,00, pr. Sept. 74 00. pr. Sept.-Dec 74,75, pr. Jan.-April 76,00. Spiritus ruhig, pr Aug. 61.75, pr. Sept. 57,25, pr. Sept.-Dec. 55,75, pr. Jan.-April 54 75.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 11. August, 1 Uhr 45 Min.

Fonds-Börse.

4½% Preuß. Consol. Anleihe 104,90. 4% Preuß. Consol. Anleihe 101,80. Bergisch-Märkische 126,—. Mainz-Ludwigshafen St.-Act per ultimo 103,10. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 251,75. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 593,—. Lombarden per ultimo 251,50. Oesterr. Credit-Actien per ultimo 542,—. Disconto-Commandit 205 60. Darmst. Bank 158,40 Tendenz: befestigt.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Oct. 205,—, Oct-Nov. 198,50, fest.
Roggen: Sept.-Oct. 151,50, Oct.-Nov. 148 50, unentschieden.
Hafer: Sept.-Oct. 135,50, Oct.-Nov. 134,25 schwach.
Rüböl: loco 59 20, Sept.-Oct. 58,40, günstig.
Spiritus: loco 51,40, Sept.-Oct 51,70, Oct.-Nov. 51,60, fest.

Predigt-Anzeigen.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, den 13. August, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Diac. Grüneisen. Vorm. 10 Uhr Archidiac. Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Sup. Förster. Montag abends 6 Uhr Missionsstunde Oberpred. Saran. Freitag vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Archidiac. Pfanne. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberdiac. Pastor Wächtler. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Sickel. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Diac. Richter. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Oberpred. Saran. Vorm. 10 Uhr Diac. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag vorm. 8 Uhr Dompred. Albertz. Vorm. 10 Uhr Pastor Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nach dem Gottesdienst Beichte und Communion Derselbe. (Gesammelt wird eine Collecte für die Mission unter den Juden.) Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Pastor Knuth. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Nachm. 1½ Uhr Kinder-Gottesdienst Dompred. Albertz Nachm. 5 Uhr Derselbe. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9½ Uhr Kaplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Pfarrer Woker. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstraße 23, Sonntag vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturg. Abendgottesdienst. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde,** Mühlgraben Nr. 2, vorm. 9½, nachm. 3½ Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag nachm. von 2 bis 3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Cand. Horn. Nachm 2 Uhr Pastor Lessing.

Der monatliche **Missions-Gottesdienst** in der Kirche **Zu U. L. Frauen** wird nächsten Montag, den 14. Aug., abends 6 Uhr von Herrn Oberpred. Saran gehalten werden; zu reger Betheiligung werden die Missionsfreunde in den städtischen Gemeinden hierdurch wieder freundlich eingeladen.

Förster.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 10. Aug.

Geboren: Dem Handarb. J. Kette ein S. (Ludwigstr. 6) Dem Polizei-Sergt. O. Kuhbe ein S. (gr. Steinstr. 62). Dem Handelsmann H. Hechtfischer eine T. (Thalgasse 6). Dem Schmied F Koch eine T. (Steinweg 44). Dem Zeugschmied W. Klappenbach ein S. (Albrechtstraße 5). Dem Maler R. Fischer ein S. (gr. Steinstraße 48). Dem Tischler F. Opitz ein S. (Beesenerstraße 2a). Dem Bahnarb. G. Lehmann eine T. (Langeg. 22). Dem Bäckermstr. G. Nebelung ein S. (Henriettenstr. 3). Dem Tischler J. Cwink Zwill, S. u T. (kl. Wallstr. 1)

Gestorben: Des Handarb. A. Fiedler T. Anna, 8 M. 24 T, Brechdurchfall (Diemitz). Die Wittwe Louise Zeising geb. Pouch, 59 J. 6 M. 23 T., Schlagfluß (Karlstr. 30) Des Tischler J. Cwink Zwill., S. u. T., 3 resp. 13 Stunden, Schwäche (kl. Wallstraße 1). Des Weichensteller E. Rose T. Frieda, 1 J. 5 M. 28 T., Tabes mesaraica (Taubeng. 14).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Aug.

Stadt Hamburg. Hauptleute: v. Petzold m. Frau, Huschberger a. Straßburg i/E.; Blacheck m. Fr u a. Bombay; Scharpe m. Fam. a. Amerika; Landgerichtspräsident Holz a. Ostrowo; Fabrikbes.: Meyer a. Salzuflen; Keller a. Karlsruhe; Roth a. Meiningen; Rentier Graf Kayserling a. Kurland; Graf Wedel a. Oldenburg; Amtsgerichtsrath Voigt, Amtsrichter Bamberger a. Luckau N/L; Frau Rittergutsbes. Steuerthal a. Giersleben; Apotheker Lorenz m Fam. a. Dortmund; prakt. Arzt Dr. Dorrucci m Frau a. Solomona i/Italien; Kaufleute: Lehmann, Eisner a. Berlin; Meyer a. Karlsruhe; Plange a. Minden i/W.; Feddersen a. Flensburg; Meyer a. Singapore; Lossius a. Mainz.

Kronprinz. Dir. Marschall a. Breslau; Gen.-Agent Schönbrunn a. Tilsit; Rittergutsbes v. Strachwitz a. Warschau; Beamter Hirt a. Berlin; Rentier Winterfeldt m. Frau a. Bonn; Landw. Fabricius a. Friedland; Insp. Jordan a. Danzig; Comm.-Rath Norrmann a. Freiburg; Kaufleute: Schnubacher a. Würzburg; Hörnig a. Dresden; Naumann a. Berlin; Günther a. Stendal; Morgau a. Lemberg; Guilhon a. Bordeaux; Scholz a. Bromberg.

(Fortsetzung folgt)

In keinem Haushalt sollten die bekannten und berühmten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen fehlen, um bei eintretenden Störungen der Verdauung und deren Folgen als: Verstopfung, Blutandrang, Blähungen, Kopfschmerzen, Leber- und Gallenleiden sofort durch Anwendung der Pillen das Leiden zu beseitigen und schweren Erkrankungen vorzubeugen. Ausführliche Prospecte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die ächten R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel ℳ 1 — erhältlich in den bekannten Apotheken in **Halle, Schweidnitz, Aken, Aschersleben, Schmiedeberg, Radegast, Ermsleben, Gröbzig, Herzberg, Calbe: Adlerapotheke, Nordhausen: Mohrenapotheke.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen **soliden, jungen Kaufmann,** der sich als Lagerist u. für kleinere Reisen eignet. Schriftliche Offerten an
Fr. David Söhne, Halle a S.

Eine **Mineralwasser-Anstalt neuesten Systems,** welche ein **vorzügliches Fabrikat liefert, sucht an**
allen Plätzen Vertreter
für den Vertrieb von **Selters** sowie **moussirende Limonaden.** Gefl. Off. unter **Y. G. 582** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** erbeten.

Ein in **reiferen Jahren** stehender
vielseitig erfahr. Kaufmann,
der **gereist u. eine Webwaarenfabr. geleitet, Besitzer eines jetzt verp. Grundst. u. Geschäfts, sucht seiner Fähigkeit entsprech. Engagement. Cautionsf.** u. im Bes. v. **Ia-Refer.** Gefl. Offerten sub **X W. 572** durch **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** erbeten.

Ein junger **Kaufmann,** der bereits seiner Militairpflicht als Einj.-Freiw. genügte, durchaus selbständig in doppelter Buchhaltung, sowie allen Comptoir-Arbeiten (engl. u. franz. Correspondenz), gegenwärtig Reisender eines Fabrikgeschäfts, wünscht dauernde Stellung für Comptoir eines ähnlichen Geschäftes, an dem er sich event. mit etwas Capital betheiligen könnte. Beste Referenzen.
Gefl. Offerten sub **L. M. 915** an **Haasenstein & Vogler, Erfurt.**

Ein **tüchtiger** **Commis** (Manufactur), der wöchentlich 2 mal Landtouren zu machen hat, wird für eine kleine Stadt in der **Provinz Hannover gesucht.** (Station im Hause.) Gefl. Offerten mit Photographie und Zeugnissen sowie Angabe der Gehaltsansprüche befördern **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exped. in **Halle a/S.** unter **J. G. 5994.**

Für die **Reparaturwerkstätte** einer
Weberei
wird ein tüchtiger junger
Schlosser gesucht.
Bei zufriedenstellenden Leistungen ist die Stellung dauernd und **gut** bezahlt. Bewerbungen befördert **Rud. Mosse Ulrichstr. 4,** sub **E r. 17795.**

Tüchtige Agenten
werden überall bei hohem Verdienste zum Vertriebe von gesetzlich erlaubten Staats- u. Staatsprämienloosen gegen monatliche Zahlungen angestellt; solche, die in der Branche schon arbeiteten, erhalten den Vorzug.
Franco-Offerten zu richten an die General-Agenten der Bankvereeniging **Grün & Co.** in **Hannover.**

Ein mit der **Feuer-Versicherungs-Branche** vertrauter **junger Mann** wünscht per 1. October cr. Stellung.
Gefl. Offerten unter **Q 522** in der Expedition d. Zeitung niederzulegen.

Für **Comtoir** und **Reise** wird ein junger **Kaufmann** gesucht. Nur ein tüchtiger activer Mann, welcher die Bücher und Correspondenz genau und geläufig führen kann und zur Reise paßt, erhält die Stelle. Antritt 1. Sept. oder 1. October.
Herm. Dauterstädt,
Kinderwagenfabrik in **Crossen a Elster.**

Ein tüchtiger
Kupferschmied,
geübter Rohrarbeiter, wird für dauernde Arbeit gesucht. **Paul Homann, Metallgießerei u. Kupferschmiede, Dessau, Askanischestraße 60.**

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit auf einem Gute der Prov. Sachsen beendigte und noch ein halbes Jahr dort als Verwalter war, sucht zum 1. Oct. eine Stelle als Verwalter. Gefl. Adr. nimmt die Exped d. Ztg. unter **H. 489** entgegen.

Einen tüchtigen Gehilfen
sucht die **Bild- u. Steinhauerei** von
H. Wendt, Artern a/U.

Ein tüchtiger Maschinenschlosser
auf landwirthschaftl. Maschinen, im Drehen und Schmieden geübt, findet dauernde Beschäftigung bei
G. Schulz, Eisleben.

Steinbrecher
finden dauernde Beschäftigung. Zu melden im Steinbruch zu **Trebitz a P.**

Ein tüchtiger **Kupferschmied**
wird gesucht.
Eisleben. H. Zschiesche.

Tücht. Kesselschmiede
erhalten bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung.
Erfurt. Gebr. Wolff, Kesselschmiede.

Ein Hausknecht mit 3j. Att w. Stelle b. **Frau Rötzscher, Kuttelpforte 5.**

Anst. Leute zum Abonnentensammeln bei hoher Provision ges. Hospitalplatz 4.

Tüchtige
Bauschlosser,
aber nur solche, werden bei guter, ununterbrochener Accord-Arbeit noch angenommen **Merseburgerstr. 38.**

Zimmergesellen stellt noch ein
W. Berger.

Ein tüchtiger **Kupferschmied** sofort nach auswärts gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zur **Stadt Leipzig.**

Ein ordentl. Arbeiter
findet dauernde Beschäftigung in der **Buch- und Steindruckerei** von **C. A. Kaemmerer's Wwe.,** gr. Steinstraße 10.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft** suche per sofort oder 1. October cr. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling Kost und Logis im Hause
Alfred Poetzsch, alter Markt 36.

Für mein **Colonialwaarengeschäft** suche per sofort oder 1. October cr einen jungen Mann als **Lehrling.**
Woldemar Kohl, Naumburg a/S.

Ein Knabe mit guter Schulbildung kann am 1. September oder 1. October bei uns als **Lehrling** eintreten.
Wohnung und Kost im Hause.
A. Huth & Co., Halle a/S.

Ein Laufbursche wird gesucht Geiststr. 72.

Ein ord. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit per 1. September **gesucht Steinweg 45/46. Julius Kegel.**

Ein junges **Mädchen,** im Kochen u. Plätten erfahren, sucht z. 1. Oct. Stelle. Zu erfr. **goldene Rose,** Rannischestr. 20.

Für ein **Weiß- u. Posamentengeschäft** wird ein ansehnliches Mädchen von außerhalb als
Verkäuferin
gesucht. Branchen-Kenntniß gewünscht Näheres **Leipzigerstr. 85** im Laden.

Aufwartung gesucht.
Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [366

Ein Mädchen auf einige Stunden Vormittags, Kinder auszufahren, gesucht. **S. Weiss, Markt 3.**

Nähmädchen auf Herrenarbeit gesucht **Hallgasse 6.**

Tücht Köchin u Mädchen v. Lande erh. 1. Sept. u. Octob. g. St. durch **Fr. Abst, Herrenstraße 20.**

Ein gebildetes, mit den besten Zeugnissen versehenes **Mädchen** sucht zum 1. October Stellung zur selbständigen **Führung der Wirthschaft,** oder bei einem älteren Herrn in der Stadt.
Offerten unter **N. 519** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen finden sof. u. 1. Sept. gute Stellen.
Fr. Wendler, Trödel 9.

Verlangte Personen für **sofort: 1 Mädchen, Köchin, Diener** und **Commis,** gut empf.; gemeldet: **Mädchen zur Stütze, Hausmädchen, Kutscher, Gärtner, Diener, Commis;** nur **gut empf.** Personen werden **unentgeltlich** nachgewiesen durch das
Intelligenz-Comptoir, Wörmlitzerstraße 30c, I.

Eine anständige **Kinderfrau** sucht Stellung. Näheres durch **F. Hartmann's Buchhandlung, Querfurt.**

Für mein **Handschuh-, Hut- und Pelzwaarengeschäft** suche per 1. October cr. eine
Verkäuferin.
Offerten sub **K. l. 17725 Rud. Mosse,** Ulrichstraße 4, erbeten.

Von einem anständigen Herrn wird zur Führung einer größeren **Landwirthschaft** eine erfahrene
Wirthschafterin gesucht.
Meldungen **ohne** Zeugnisse und Photographie werden **nicht** berücksichtigt. Schriftl. Adressen sub **C. r. 17794** bef. **Rud. Mosse, gr. Ulrichstr 4.**

Niedliches kleines Stubenhündchen verkauft Conrad, Königstraße 5a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820812025/fragment/page=0002

Strohsäcke, Säcke und **Planen, Schlafdecken** und **Pferdedecken** empfiehlt billigst **Albin Barth, gr. Ulrichstraße 31.**

Bekanntmachung.

Sonnabend den 26. August d. J. Vormittags von 8 Uhr ab sollen verschiedene, im Post- und Telegraphendienste nicht ferner verwendbare Ausstattungs-Gegenstände, als: lederne Taschen, alte Gewichtsstücke, mehrere Balkenwaagen, verschiedene Stempel, mehrere kg Schriftgut ꝛc., außerdem ca 100 Centner altes Papier, ferner verschiedenes herrenloses Reisegepäck, als: Handschuhe, Schirme, Stöcke, Pfeifen ꝛc., sowie der Inhalt unbestellbarer Rücksendungen öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. — Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerung im **Briefträgersaale des hiesigen Postamts Nr. 1 — gr. Steinstraße Nr. 54** — Eingang vom Flur der Packetannahme, im Hofe links, abgehalten werden wird.

Halle a/S., den 8. August 1882.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
J. V.: **Schulze.**

Submission.

Die Straße „Schmelzershöhe" in der Länge des neuen Friedhofes hier ist abzutragen, zu reguliren und die gewonnenen Bodenmassen auf dem neuen Friedhofe zu planiren. Die hierzu erforderlichen Arbeiten sind an den Mindestfordernden zu vergeben und die desfallsigen schriftlichen Offerten bis **17. d. M. Mittags 12 Uhr** dem hiesigen Schulzenamte einzusenden, in welchem letzteren auch die Bedingungen ausliegen. Die abzutragenden Bodenmassen betragen circa 1000 cbm. Giebichenstein, den 10 August 1882.

Stridde. Gemeindevorsteher

Zuckerfabrik Camburg.

Asphalt- und Dachdeckerarbeiten,
veranschlagt zu rot. 6,500 M,
Klempnerarbeiten,
veranschlagt zu rot. 2000 M
sollen verdungen werden.
Termin;
**Camburg, den 21. August cr.
Vormittags 9 Uhr.**

Anschläge und Bedingungen liegen in **Camburg** aus bei dem Unterzeichneten, in **Halle** bei Herrn **O. Stengel.** Von Letzterem können Abdrücke gegen Einsendung von 1 M bezogen werden.

Camburg, den 8. August 1882.
Der Vorstand. Bock.

Auction.

Sonnabend den 12. August cr. Vormittags 10 Uhr sollen Schulberg 8 hier verschiedene Mobilien zwangsweise versteigert werden.
Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Sonnabend den 12. August cr. Vormittags 11 Uhr versteigere ich Schulberg 8 hier: 1 Nähmaschine, 1 Ladenregal.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Auction.

Sonnabend den 12. August cr. Vormittags 11 Uhr versteigere ich Schulberg 8 verschiedene zu einem Nachlasse gehörige noch gut erhaltene Möbel, insbesondere mehrere Sopha's, Komoden, Schränke ꝛc.
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 14. früh 10 Uhr werden am Bahnhof Trotha ca. 1 Mrg. Hafer auf dem Halm, 1 Kugelmühle, verschiedene Metalltheile ꝛc. gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft.

Ein **neuerbautes Wohnhaus** in Weißenfels, in der Nähe des Bahnhofes, herrschaftlich eingerichtet, mit geräumigen Niederlagen und Garten, welches sich gut verzinst, ist preiswerth zu verkaufen.

Nähere Auskunft bei **Friedrich Starcke,** Gasthofsbes. z. **Kronprinz** in **Weißenfels.**

Ein **Hausgrundstück,** ebendaselbst Mitte der Stadt, worin schwunghafte Bäckerei betrieben wird, ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen preiswerth zu verkaufen.

Ebenda zu verkaufen
ein comfortabel eingerichtetes **Wohnhaus** mit Seitengebäude, großem Hofraum mit Einfahrt und einem großen, davor liegenden Bauplatz, **feine Lage.**

Näheres beim Obigen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine rentable **Weiß-, Kuchen-** und **Brodbäckerei** ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **K. 516** an die Exped. d. Ztg.

Haus-Verkauf.

Ein gut verzinsliches Grundstück, beste Lage von Halle, besonders zu Glas-, Porzellan- oder Schuhwaarengeschäft passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **L. 517** an die Exped. d. Ztg.

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof,** der einzige im Dorfe, mit bedeutendem Umsatz, ist krankheitshalber des Besitzers sofort zu verkaufen

Adressen unter **P. 521** in d. Exped d. Ztg. erbeten

Buchbindereiverkauf.

In einer gewerbreichen Stadt **Anhalts** ist eine seit 15 Jahren mit gutem Erfolge betriebene Buchbinderei in nächster Nähe der Schulen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich auch zu jedem andern Geschäft. Näheres ertheilt
Aug. Wiegner, Nienburg a/S.

Gelegenheit für junge Kaufleute.

Rentables Geschäft hier ist billigst zu verkaufen und baldigst zu übernehmen. Gef. Adressen unter **M. 518** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein Hausgrundstück
mit **Acker, Wiese, Garten,** in der **Nähe von Halle,** ist mit vollständiger Ernte **sofort zu verkaufen** durch
C. Kysow, Marienstraße 1.

Bäckerei-Verpachtung.

Meine bisher schwunghaft betriebene **Bäckerei,** am Markte belegen, ist zum 1. October cr. zu **verpachten.** Reflectirende mögen sich melden bei
L. Spörel, Kl.-Wittenberg.

Bäckerei-Gesuch.

Eine **nahrhafte Bäckerei** möglichst auf dem Lande wird baldigst zu pachten gesucht. Offerten **F. G.** postlagernd **Teutschenthal I** niederzulegen.

Eine Mühle mit starker Wasserkraft, an der Wipper, soll billig verkauft oder auf 12 Jahre verpachtet werden. Forderung 3490 Thlr, Anzahlung nach Uebereinkommen. Näheres ertheilt **Wiedenbeck** in **Leimbach** bei **Mansfeld.**

Schönes Windmühlen-Grundstück zu verkaufen, allein im Orte, 5 Minuten entfernt noch ein Ort ohne Mühle, Grundbesitz 1½ Mrg. m. Haus, Scheune u. Stallung, Brunnen, Garten, alles bequem Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [364

Güter mit Boden zu Zuckerrüben in den Provinzen Posen u Westpreußen zu verk. Näh **Westfeld, Bromberg.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus, neu gebaut, in guter Geschäftslage, will ich verkaufen und kann dasselbe nach Belieben übergeben werden. Käufer können mit mir unterhandeln.
E. Heyer, Löbejün, Hallesche Str.

Ein solid gebautes **herrschaftliches Haus** mittl. Größe mit hübschen Gärtchen, **angenehmste u. schönste Lage der Stadt,** ist preiswerth und unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Gefl. Offerten von Selbstreflectanten unter **F. 5829** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Zu verkaufen: Ein Werk mit bedeutender u. ausdauernder Wasserkraft, zu jedem Betriebe wohlgeeignet und mitten in einem anmuthigen u frequenten Orte an der Bahn bei Suhl belegen. Näheres fr. gegen fr. unter **L. 417** durch die Exp. d. Ztg.

Trockene Niederlage

und **Boden** mit **Comptoir** in **nächster Nähe des Bahnhofs sofort zu miethen gesucht.**
Fritze & Schultze, Bahnhofstr. 7.

Vermiethung.

Ein **kleiner Laden** sofort und eine **kleine Wohnung** per 1. September c. zu vermiethen bei
Albin Barth, gr. Ulrichstr. 31.

Werkstelle
mit **Wohnung** ist per **1. Januar** 1883 oder **früher zu vermiethen.**
Geiststraße 45.

Eine **Wohnung,** 65 Thlr., ist zum 1. October von kinderlosen Leuten zu beziehen **Markt 11.**

Herrschaftliche Wohnung,
2 Treppen hoch, in einer der belebtesten Straßen mitten in der Stadt, ist zu vermiethen u. 1. October zu beziehen. Auskunft ertheilt **Rud. Mosse,** gr. Ulrichstraße 4, I.

Eine freundl. **Wohnung** von 3 St, 2 Kammern u. Zubehör per 1. October zu beziehen **Harz 25.**

Wohnung, Preis 46 Thlr., zu vermiethen **Saalberg 2.**

Stube u. K, vornheraus, an 3 Herren als Schlafst. zu verm. kl. Ulrichstr 29 i. K.

Einzelne Leute suchen St., K, K. bis zu 40 Thlr. 1. October Gottesackerg. 9, II.

Bernburg, Wilhelmstraße 12
ist ein **Laden** nebst Wohnung **(feinste Geschäftslage),** sowie eine **geräumige Wohnung,** bestehend aus **zwei Stuben, 2 Kammern** nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, **sofort** oder zum **1. October cr.** zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung,
III. Etage, 4 St., 3 K und Zubeh. mit **Gartenbenutzung** sofort oder später zu **vermiethen. Näheres Magdeburgerstraße 6, part.**

Kl. Stube u Kammer, 54 M, 1 Oct. zu vermiethen **Brunoswarte 15.**

Eine Wohnung, 1. Etage, 5 Stuben, K, Küche u. alles Zubehör, zu verm, sofort oder später zu beziehen **Gütchenstraße 1.**
Das Nähere im Blumenladen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung im Preise **bis zu 50 Thlr.** wird **in Giebichenstein,** am liebsten **Burg-** oder **Gosenstraße,** von ruhigen Miethern zum 1. Januar 1883. ev. auch früher, gesucht.

Offerten unter **O 520** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Freundliche Wohnung, Bel-Etage, 4 große Stuben, 4 große Kammern, Küchen u. d Zubehör, auch getheilt, per 1. October zu vermiethen
Marienstraße 7 im Comptoir.

Gesucht

eine herrschaftliche Wohnung
von mindestens 5 Stuben und Zubehör von einer ruhigen Familie per 1. October. Offerten sub **F. G. B. postlagernd Postamt II. Halle a/S.** frco. erbeten.

Wohnung, hohes Part., 3 Stuben, 2 K, K. u. Zubehör, z. 1 October zu beziehen Alter Markt 5. **Zschäpe.**

Stube, Kammer, Küche, nahe der Bahn, für 10 Thlr. zu vermiethen. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [365

Eine **Wohnung,** 2 Stuben, Cabinet u. Küche, ist möblirt, auch unmöblirt, an ruhige Miether zu vermiethen.
S. Weiss, Markt 3.

1 herrschaftl. Wohnung, 160 Thlr., w. Vers. sof. oder 1. Oct. zu beziehen, wovon ich dem neuen Miether 100 M vergüte. Näh. Alter Markt 4 i. Laden

Im neuerbauten Hause **Hohestr. 15** in **Giebichenstein** sind zu Michaeli d. Js. **freundliche Wohnungen** zu beziehen. Preis 150 bis 165 M (Die Straßenreinigung ꝛc ist von einem Miether zu übernehmen.) Näheres in **Halle,** gr. Ulrichstraße 51, 1 Treppe Mittags von 1—2 Uhr zu erfragen.

Logis, gr. u. kl. St., K., K u. Zubehör an stille Leute zu vermiethen, Preis 66 Thlr. **gr. Sandberg 8.**

Wohnung für 50 Thlr. v. ruhigen, kinderl. Leuten z. 1. Octbr. zu beziehen **5. Vereinsstraße 9,** kein Vereinshaus.

Bernburgerstraße 6 ist eine herrschaftl. Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör, 1. Etage, zum 1. October zu **vermiethen.** Besichtigung von 11—1 Uhr. Näheres daselbst 3 Treppen

Eine **sehr freundliche, gesund gelegene Wohnung** von 4 St., 4 K. allem Zubehör und **großem Garten** ist **Bernburgerstraße** per 1. October zu bez. Näh bei **J. Barck & Co**

Eine **kl. Wohnung** im Preise von 34 bis 45 Thlr. v ruh. Leuten ges. Off. sub **C. R. 5992** an **J. Barck & Co.**

Wohnung zu 55 Thlr. vrm. Weidenpl 12.

Eine **Wohnung** mit großem Laden (beste Lage in Aschersleben am Markt), worin bisher Manufacturgeschäft mit gutem Erfolg betrieben worden (aber auch zu jedem anderen Geschäft geeignet), ist anderweitig zu vermiethen und kann sofort bezogen werden. Gefl. Offerten werden an **Haasenstein & Vogler** (Fr. Hofmann) in **Aschersleben** erb.

Stube und **Kammer** für 36 Thlr. zu vermiethen **Schülershof 1, III.**

Möbl. Stube und K. sofort zu verm., **auch Kost Markt 24, III.**

Eine kleine unmöbl. Wohnung gesucht, am liebsten Neumarkt. Adressen **gr. Wallstraße 25, part.**

Fr. möbl. Wohnung f. 1 o 2 Herren 1. Sept. zu beziehen **Bahnhofstr. 5a.**

Fein möbl. Stube zu bez. Anhalterstr 3.

Ein fein möbl. Zimmer ist zu verm. **gr. Steinstr. 52, II.**

Anst. Schlafstelle Parkstraße 10, Sout.

2 Schlafst m. K. Martinsb. 5 Brathuhn.

Anst. H. f. Kost u. Logis Augustastr. 3. H I.

Anst. Schlafstelle Wuchererstraße 34, p.

Anst. Schlafstelle Geiststraße 46, part.

Anst. Schlafst. m. K Landwehrst 13 II.r.

Anst. Schlafst. m. Kost Martinsgasse 6.

Anst. Schlafstelle Landwehrstr. 19, H. II.

Anst. Schlafstellen Geiststr. 50, Hof, p.

Anst. Schlafst Graseweg bei **Stange.**

Anst. Schlafst. (fr. kl St.) Charlottenstr 9 I.

Anst. Schlafstellen mit Kost sind offen **Hansfack 1. Wittwe Deppe.**

Fein möbl. Stube mit Cabinet zu vermiethen Dorotheenstr. 2, II.

Logis u. Kost f. anst. Mädchen Schulg. 1

Anst Schlafst m. K. Anhalterstr. 1.

Mitbew Kaufm o. Beamt Charlottenstr. 2

Anst. Schlafst. m. K. Brunneng. 11, I.

Pension

für 2 Schüler (Nähe sämmtl. Schulen) mit gründl. Nachhilfe und Gelegenheit zur vollständigen Erlernung der franz Sprache. Auskunft ertheilt Herr
Gollasch, Wuchererstraße 16.

3600 Mark
sind gegen pupillarische Sicherheit und 4½ % Zinsen, 18 Jahre unkündbar per 1. October cr. auszuleihen. Wo? erfährt man
Giebichenstein, Rainstraße 18.

Auf ein größeres Geschäftsgrundstück werden zur 1. Hypothek 12,500 Thlr zum 1. October zu 4½ % gesucht Off. sub **7199** an **H. Gräfe,** Annoncen-Exped. **Halle a/S.** erbeten.

2000 Thlr. zum 1. November cr. auf 1 Hypothek auszuleihen. Adr. sub **C. 484** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Loose à 1 Mark

zu der von der **Perman. Kunstausst. Weimar** veranst. durch Erlaß des Königl. Preuß. Staatsminist zu Berlin vom 18. April cr. für die Provinz Sachsen genehm. Lotterie.

1. Hauptgewinne:

1 Salon-Einricht. im W v. . . M 1000
1 großes Oelgemälde v. **Buchholz,** Waldlandschaft. Kunstwerth mindest. **M 2000,** Verloos-Werth . . . . . M 1200
19 prachtv. Oelgemälde v. her vorrag. Künstlern, Kunstw. mind. **M 6000,** Verloos.-Werth . . . . M 3400
179 Gew. kunstgewerbl. Gegenstände im Werthe von . . M 3000
versenden **Carl Apel & Sohn, Weimar.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Curiosität. Vom 6 u 7. Buch Mosis, das Geheimniß aller Geheimnisse, besitzt mehrere Exemplare und verkauft à gegen Einsendg. v. 4 M 50 ₰ (anstatt 9 M). **R. Jacobs,** Buchhandlung, **Magdeburg.**

Auf der **Becker'schen Ziegelei zu Oberröblingen a/See werden**
Mauersteine
billigst verkauft.
Die Concurs-Verwaltung.

Reife **abgebeerte**
Sauerkirschen,
grün und getrocknet,
kauft auch in diesem Jahre
F. W. Quensel, Sangerhausen.

Pferde-Verkauf.

Zwei Rappen (Allstedter Race) mit vielem Temperament, vornehme Figuren, 6 u. 7 Jahre alt, fehlerfrei, verkauft unter Garantie preiswerth
Querfurt, 11. Aug. 1882.
Michael,
Kreisthierarzt.

Ein paar elegante, lammfromme, fehlerfreie, kräftige Wagenpferde, Rappen, 5" 7' groß, für jeden Gebrauch passend, stehen preiswerth zum Verkauf Halle a/S., gr. Ulrichstr. 24.

100 Stück Weidehammel,
von 250 Stück zur Auswahl, verkauft, und sucht derselbe einen sprungfähigen Bullen zu kaufen.
Joachimi, Strenz-Naundorf.

Ein hübscher **Wachtelhund,** kleiner **Handfederwagen,** gute **Schubkarre, Wasserfässer,** große **Bretter-Laden** zu verk. Gütchenstr. 1 im Blumenladen.

Eine **junge Neufoundländer Hündin,** schwarz mit weißen Pfoten, sowie leere **Weinfässer** zum Gurkeneinlegen billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 105.

??Wer??

kauft einen großen, schw. **Hund** (Leonberger)? **Heute** und **Morgen** steht er zum Verkauf
Wittekind-Sanssouci.

Iltis-Frettchen (schwarze) verkauft
Carl Sonnenberger,
Deutsche Grube bei Bitterfeld.

Siehe die Niederlage!

Ein hübscher
Schnurrbart
ist die schönste Zierde des Jünglings. Der so schnell berühmt gewordene

Mustaches-Balsam
von *Paul Bosse,* Frankfurt a/M., Schillerstraße 12, leistet in **schneller** und **kräftiger** Erzeugung des **Bartes Erstaunliches** und übertrifft bei Weitem alle anderen derartigen Mittel. **Wirkung unfehlbar.** Große Anzahl Atteste. **Preis pr. Dose M 2.50.**

Niederlage in **Halle a/S.** bei Herrn **Oswald Niedermann,** Poststraße 3

Siehe die Niederlage!

Die so schnell vergriffenen **blauen Schürzen** für Knaben, Mädchen und Damen sind wieder am Lager und empfiehlt zu billigen Preisen
Rich. Trog, 6 Landwehrstraße 6.

Heute Sonnabend
fr. Wurst u. Suppe
bei **Th. Wilke,** Thorstraße 11.

Alte Waschleinen werden sauber und billig reparirt bei
Th. Wilke, Thorstraße 11.

Kleingehacktes Holz im Ganzen u. Einzelnen verkauft **kl. Sandb. 14.**

2 Gebett Betten
billig zu verk. Parkstraße 24, p.

Torfstreu.

Die Präparate unserer Fabrik: **Torfstreu für Stallungen und Desinfections-Zwecke** halten zu den billigsten Preisen frei ab hier empfolen. Nähere Angaben, wie Probesendungen stehen stets zu Diensten. — Vertreter werden gesucht.
Oldenburg i. Gr.
Bahr & Becké.

Verloren
ein **Portemonnaie,** gehört einem Füsilier. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben beim Fleischermeister **Schäfer, Rathhausgasse.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden mache die traurige Mittheilung, daß unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin **Luise Schilling** gestern Mittag ½1 Uhr nach 7monatlichem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Julie verw. Schilling geb. Kersten.
Halle a/S, den 11. August 1882.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß gestern Abend 7 Uhr unsere kleine **Emma** und heute Mittag 1 Uhr unser kleiner **Edmund** im Alter von 14 Wochen am Darmkatarrh starben.

Halle a/S., den 10. August 1882.
Die trauernden Eltern:
E. Kertzscher, Bandagist, u. Frau geb. **Hildebrandt.**

Verlobt: Clara Berendt u. Diaconus Max Rieger (Köthen u. Schackstedt); Elisabeth Carmesin u. Pastor J. G. Göricke (Greifenberg u Krangen i/P.); Blancha Beckmann u Hauptm. Max von der Decken (Oranienstein bei Diez u. Paris); Erna von Schmidt-Hirschfelde u. Graf Friedrich v. Schwerin (Jena); Balbina Lewkonja u. Kaufmann Simon Jachmann (Wehlau u Flatow); Gertrud Rasenack u. Oskar Ruck (Frankfurt a/O.); Anna Höppen u. Eduard Oehmichen (Leipzig); Marie Giesicke u. Ludwig Barniske (Alte Neustadt u. Magdeburg); Hermine Kapherr u. kgl. Kreis-Bauinspector Karl Holtzhausen (Leobschütz); Julie Danneil u. Dr. Paul Danneil (Berlin u Clötze).

Vermählt: Major Fritz Boten u. Ida verw. v. Hake (Brandenburg a H); Dr. Hans Andreae u. Olga Menny (Burgbrohl u. Wiesbaden).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pfarrer Wodaege (Kleschowen); Hrn. Philipp Freise (Rittergut Iden); Hrn. Fabrikdirector Heinrich Lange (Düsseldorf). Eine Tochter: Hrn. H. Döring (Nordhausen); Hrn. Karl Freiherrn von der Horst (Hollwinkel); Hrn. P. A. Laquitte (Jakobswalde, O.-S); Hrn. Landschaftssyndikus Calow (Treptow a. d. Rega); Hrn. Dr. Herm. Schütte (Iserlohn); Hrn Paul Holtzheuer (Magdeburg); Hrn. H Walstab (Kl.-Wanzleben).

Gestorben: Kgl. Ober.-Reg.-Rath u. Ritter des Johanniter-Ordens Karl von Krosigk (Friedrichroda); Fräulein Olga Hoffmann (Erfurt); Justizrath Hermann A. Hollhoff aus Perleberg (Blankenburg i/Th.); Fräulein Auguste Linkelmann (Hausberge); Frau Hptm. Mathilde Klein (Neu-Breisach); Hrn. Hptm. R. Ziemssen (Graudenz) Tochter Elfriede); Pfarrer Max Gerlach aus Danzig (Franklin Mills, N.-A.), Hptm. Hermann Reste-Parpat (Potsdam); verw. Frau Hauptm. Carlonie Kalbe (Bernau); Dr. med. Ernst Hammer (Leipzig); Frau Kreiswundarzt Fläschendräger (Altenweddingen); verw. Pastorin Louise Hopp (Büste).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820812025/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

Am 5. Juli 1882 ist bei Giebichenstein in der Saale der Leichnam einer unbekannten Mannsperson aufgefangen. Der Verstorbene, dessen Gesichtszüge in Folge eingetretener Verwesung unkenntlich waren, stand in den 20er Jahren, war 1,70 m groß, hatte dunkles Haar und gesunde Zähne.

Bekleidet war die Leiche mit einem Anzuge von dunklem Sommerstoff, einem blau und weiß gestreiften Halstuch, leinenem Hemd, hellbraunen wollenen Strümpfen und Stiefeletten.

Wer über die Persönlichkeit und Herkunft der oben beschriebenen Leiche Auskunft geben kann, wird ersucht, solche an mich gelangen zu lassen.

Halle a/S., den 7. August 1882.

Der Königliche Erste Staatsanwalt
von Moers.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Robert Apel** hier, geb. den 19. April 1861, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 8. August 1882. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Mörs.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handarbeiter **Karl Julius Berbig** von hier, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 4. August 1882. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Beschreibung: Alter: 36 Jahre, Größe: 1,58 m, Statur: mittel, Haare: dunkelblond, Stirn: niedrig, Bart: Schnurr- und Backbart, Augenbrauen: blond, Augen: graublau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund.

Kleidung: dunkles Stoff-Jaquet, graue dickte Stoffhose, grauwolleres Halstuch, weißleinenes Hemd, graue Mütze. — Besondere Kennzeichen: beide Arme sind tätowirt.

Bekanntmachung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten I. Classe von der Stadt Halle a/S., welche in dem Jahre 1877 hierzu bestätigt sind, sowie alle diejenigen, welche gemäß Anmerkung in ihrem Ersatz-Reserve-Schein am 1. October d. J. zur Ersatz-Reserve II. Classe überzuführen sind, werden hiedurch aufgefordert ihren Ersatz-Reserve-Schein in der Zeit vom 1. bis 15. September cr. in den Meldestunden von 8 Uhr früh bis Nachmittags 2 Uhr im Bureau des Bezirksfeldwebels der 6. Compagnie hierselbst Berggasse 4 part. behufs Ueberführung abzugeben.

Die Unterlassung zieht die gesetzliche Strafe nach sich.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle)
2. Magdeburgischen Landwehrregiments Nr. 27.

Vorschule des Stadtgymnasiums.

Diejenigen Eltern, welche beabsichtigen ihre Söhne, die noch überhaupt keinen Unterricht genossen haben, der Vorschule zum 1. October 1882 zuzuführen, ersuche ich die Meldungen bald zu bewirken, damit die Einleitungen zur Bildung einer zweiten Anfangsklasse getroffen werden können. **Dr. Nasemann.**

Directe tägliche Dampfschifffahrt.

= Rabeninsel. =

Bringe hiermit meine aufs freundlichste gelegenen Localitäten in geneigte Erinnerung. Ergebenst

C. Kurzhals.

Restaurant zum Eiskeller,

9. großer Schlamm 9.

Heute Freitag Abend: **Kartoffelpuffer.** Sonnabend Abend: **Sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen. ff. Bier** aus der Brauerei von Herren **G. & H. Schulze.** **M. Krahl.**

Mellini-Theater.

In dem eigens hierzu mit allem Comfort neu erbauten, prachtvoll decorirten und beleuchteten Theater auf dem Ausstellungsplatze — Magdeburgerstr.

Sonnabend d. 12. August
Abends 8 Uhr

Eröffnungs-Vorstellung.

Persönliches Auftreten des Directors
H. Mellini,
Ritter des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens, Besitzer der großen gold. Medaille für Kunst und Wissenschaft, Ehrenmitglied der Dante-Akademie in Neapel ꝛc.

Vorführung des größten, reichhaltigsten Materials auf dem Gebiete der höheren Magie, Physik, Optik, Hydraulik, des Meßmerismus und Somnambulismus.

Neu! Größte Sensation der Jetztzeit: Neu!

Der Kopf des Ibicus.

Höchst mysteriöse Original-Darstellung des Directors **Mellini.**
Von keinem anderen Künstler nachahmbar.

Der wunderbare Geld- und Banknotenregen (Specialität).

Proteus

Der Wunder- und Metamorphosenschrank.
Triumph über die Reichspost, oder die schnelle Correspondenz zwischen Halle und Paris.
Malerische Wanderungen durch die alte und neue Welt, dargestellt durch den einzig bestehenden Riesen-Apparat „Agioscop."
Zum Schluß der Vorstellung: Die colossale dreifache

Wunder-Fontaine

in nie gesehener Farbenpracht und Lichtfülle, mit großartiger decorativer Ausstattung, neuerfundenen Beleuchtungseffecten, prachtvoll inscenirten **lebenden Bildern und Schluß-Apotheose.**

Preise der Plätze: Sperrsitz im Parquett 2 ℳ, I. Rang 1,20 ℳ, II. Rang 80 ₰, Gallerie 40 ₰. — Die Casse des Mellini-Theaters ist zum Vorverk. v. 10—1 Uhr Mittags u. Nachm. v. 5 Uhr ab ununterbrochen geöffnet.

Privat-Handels-Lehr-Anstalt.
Hermann Kühne, Halle a/S.
Institut erst. Ranges. Vollständige Ausbildung f. d. Handelsstand in theoret. u. praktisch. Beziehung. — Lehr-Cursen. — Pension in der Anstalt. — Prospecte gratis u. franco.

Technicum der Stadt RHEYDT Rheinpreussen | Fachschule für Bau- u. Maschinenwesen u. Chemie. Programm kostenfrei.

Eine gepr. Lehrerin ertheilt **engl. u. franz. Unterricht,** sowie Nachhilfestund. Off. sub **U. 501** bef. die Exped. d. Ztg.

Nachhülfe-Institut

für zurückgebliebene Schüler
Blücherstraße 6, part.

Concessionirte
Privat-Entbindungsanstalt.
Für Damen freundliche Aufnahme. Strengste Verschwiegenheit. Rath und Hilfe. Reelle Preise.
Wittwe Büchner, Hebamme,
Harzgasse 5.

Krankenfahrstühle

neuester Construction,
Kinderwagen
in reichster Auswahl, sowie alle **Neuheiten** in **Korbwaaren** empfiehlt die **Korbwaarenfabrik** von
F. W. Berger,
Schmeerstraße 15 und **Poststraße 4.**

Pianinos und Harmoniums

zu Kauf und Miethe empfiehlt
Friedrich Sasse in Hoym.

Kinderwagen, Reisekörbe,
Kinderfahrstühle, Korbstühle,
Blumentische
sowie alle anderen
Korbwaaren
empfiehlt billig
W. Leopold,
Mauergasse 9, nahe der Moritzkirche.

Bengalische Flammen
in schönsten **brillanten Farben** empfiehlt billigst **M. Waltsgott.**

Sommer-Pantoffel
mit Filz- und Ledersohlen
pro Paar nur 75 ₰.
16. Rathhausgasse 16.

Markt 3, Schirmfabrik.
Alle Reparaturen sowie das **Ueberziehen d. Sonnen- u. Regenschirmen** wird schnell und gut besorgt
Carl Rickelt.

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatess- und Drogengeschäften.

CHOCOLADE
Hartwig & Vogel
Dresden
UND CACAO

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

Cigarre Nr. 44, à 4 Pfg.,
Amerik. Rippentabak à Pfd. 48 ₰
empfehle als etwas Vorzügliches.
Fr. Lüderitz, Giebichenstein.

Zur beginnenden Saison empfiehlt ihre **vorzüglichen Speise- u. Einmache-Essige** die **Essigfabrik von**
M. Waltsgott.

Meinel's Essigfabrik
empfiehlt ihren
Kräuter-Estragon-Essig,
à Liter 30 ₰,
Wein-Essig 15 Pf. u.
Bier-Essig 8 Pf.

ff. Orange-Schellack,
à Pfd. 1,50 ℳ und 2,00 ℳ, f. Tischler bedeutend billiger, empfiehlt
Julius Herbst.

Bergmann's
Sommersprossen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empf. à Stück 60 Pfennig
Apotheker **Kolbe.**

Ein neuer Krankenfahrstuhl
steht für 36 ℳ, also mit Verlust, zum Verkauf in **Seyda** bei **Ludwig.**

Eine gut arb. **Singer-Nähmaschine** verkauft sehr billig 2. Vereinsstraße 6.

Fabrik künstlicher Haararbeiten,
Sophienstraße 2, liefert **Zöpfe** von 60 Pfg. Ausgekämmtes **Damenhaar** kauft zu höchsten Preisen
Robert Kleinlein.

Drainröhren

in allen Weiten sind vorräthig auf der **Ziegelei in Nietleben.** Gleichzeitig mache die Herren **Gärtner** darauf aufmerksam, daß ich neben meiner Ziegelei eine **Töpferei** errichtet habe und halte mich bei vorkommendem Bedarf an
Blumentöpfen
bestens empfohlen.
R. Schönbrodt, Nietleben.

Frisch geschossenes Rehwild,
zerlegt und im Ganzen empfiehlt
Wilh. Schubert.

Prima Astrachaner Caviar,
Feinsten geräuch. Rheinlachs,
Frische Ananasfrüchte,
Stralsunder Bratheringe,
Aal in Gelee
empfing und empfiehlt
Wilh. Schubert.
nr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke.

Leipzigerstraße 37.
Frische Bücklinge, ger. Dorsche, ger. Makrehlen, feinster Seefisch und eine Delikatesse, **große neue prima Vollheringe, vollsaft. Schweizerkäse, delikate saure Gurken** empfiehlt
Friedrich Hoefer.

ff. Speck-Flundern,
geräuch. und sauern Aal,
Bratheringe,
Neue marinirte Heringe,
Neue saure Gurken.
Ia. vollsaft. Schweizerkäse,
Baierischen Sahnenkäse,
ff Limburger Käse, Stck. 20—30 ₰
empfehlen
Bretschneider & Schumann.
Kleine Steinstraße.

Pra. reine Roggenkleie,
à Ctr. 5,60 Mk.,
Pra. frische Oelkuchen,
sowie Baumwollsaatmehl
empfiehlt zu billigsten Preisen in **einzelnen Centnern** und **größeren Qualitäten**
Ed. H. Beschnidt,
obere Leipzigerstraße 54.

Brod von neuem Roggen
I. und 2. Sorte reines Roggenbrod, groß und wohlschmeckend, für 1/2 Thlr. 3 1/2 Stck. bei
A. Winter, gr. Märkerstr. 17.

Ch. A. Pasteurs Essigessenz
von **Max Elb, Dresden,**
zur augenblicklichen Selbstbereitung des feinsten u. gesündesten Speise- und **absolut zuverlässigen Einmache-Essigs.**
Flacon zu 10 Weinflaschen Essig farblos oder weingelb **1 Mark,**
à l'est a on 1 ℳ 25 ₰,
aux fines herbes 1 ℳ 50 ₰.
In Halle ächt zu haben bei
Gebr. Häuber,
H. Ch. Werther & Co.,
Johannes Büdefeldt,
H. Kaufmann,
Bieler & Stieme.

44. Leipzigerstraße 44.
En gros & en detail.
Chocoladenfabrik
ff. Marzipan,
ff. Dessert
ꝛc.

H. Eschke's
Conditorei
Leipzigerstraße 44.
Specialität:
ff. Hall. Halloren-kuchen. Reichh. Auswahl der **Conditorei.** Vorzügl. **Caffee, Chocoladen, Biere** ꝛc.

Ein gebrauchter birk. **Auszugtisch** u. **Speiseschrank** bill. z. vrk. **Schulberg I.**

Ladentische, Waaren-Schränke, Regale, Comtoirutensilien verkauft billig **Lindenstraße 7.**

Zwei verschließbare Marktkisten sind billig zu **verkaufen.**
Fr. Wecks, alter Markt 28.

Alte gut erhaltene Fenster sowie 1 Schrank billig zu verkaufen
Schülershof 22.

Ein neues Sopha, eine neue Bettstelle m. Matratze verk. b. Parkstraße 20 p. l.

2 Laden-Vorbaue
billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 9.

Ein vollständiger **Bierdruckapparat** zu verkaufen im **Lindengarten.**

Ein **stud. phil.** wünscht **Unterricht** zu ertheilen, auch während der Ferien. Off. sub **T. H. 5963** an **J. Barck & Co.**

GEUCKE-WAGNER's

letzte diesjähr.
Extra-Fahrt
am **15.** August
nach **München, Ober-Bayern, Tirol, Salzburg, Schweiz etc.**
Angenehmste und billigste Reiseerleichterungen mit Anschluss billiger Rundfahrten n. überall hin. **Rückfahrt beliebig** innerhalb **6** Wochen — auch über **Nürnberg u. Bayreuth** — mit Unterbrchg. und Benutzung **aller Züge,** welche die betr. Wgnkl. führen.

Fast halbe Fahrpreise:
hin u. zurück II. u. III. Cl. in ℳ

z. B. von	nach München		n. Salzburg od. Kufstein		nach Lindau	
Leipzig	46	31	57	38	60	40

Ausführl. Programm à 30 Pfg. (nach an wärts gegen Briefmkn.) durch: **Jul. Fricke's** Buchhandlung in Halle, sowie durch **Herm. Wagner,** Leipzig, **Ed. Gencke,** Dresden.

Die Unternehmer **begleiten** die Extrazüge.

Restaurant z. Terrasse.

Heute Freitag den 11. August
Große Concert- und Gesangs-Vorträge
der bel. ebten **Berliner Gesellschaft**
Charles Willies.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 ₰.
Näheres die Placate.
3 Billets 1 ℳ in den Cigarrenhandlungen d. **Steinbrecher & Jasper.**

„Eremitage."

Heute Sonnabend Abend 8 Uhr
Frei-Concert,
verbunden mit **Enten- u. Hähnchen-Auskegeln. Carl Schramm.**

Restaur. Eberhardt,

Spiegelgasse 13,
Ecke der Ulrichstraße
empfiehlt seinen **schönen, hochgelegenen trockenen Garten, große Auswahl warmer und kalter Speisen, Böhmisch Bier von W. Rauchfuss.**
Alleiniger Ausschank des Nürnberger **Schankbräu** und **Exportbiers** von **Henniger in Nürnberg.**
Frachtbrief liegt für Jedermann zur Einsicht aus.

Gesundbrunnen.

Heute Sonnabend den 12. August **Schlachtfest.**
W. Kohl.

Plattdütsche Vereenigung.

Hüte **Sünnabend Abend Klok 8**
Hauptversammlung
im **Ritskanzler.**

Hallescher Turnverein.

Sonnabend den 12. Aug.
Abends 8 Uhr
außerordentliche Generalversammlung
im **Vereinslocale (Freyberg's Garten).**
Der Vorstand.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9,** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst, bei **Neumann,** Geiststr. **Nr. 3** und **Bellson,** Kleinschieden **10. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße Nr. **24** zu haben.

Die üble zu meinem Hause in enge Verbindung gebrachte **Nachrede,** welche über Fräulein **Emma Brandt** in **Landsberg** umgeht, sehe ich mich veranlaßt, als eine ebenso **schandbare** wie **boshafte Verleumdung** zu erklären, die nur **persönliche Feindschaft** oder **gehässiger Neid erlogen** und **ausgesprengt** haben kann.

Wölls, den 8. August 1882.
Frau Busse, Gutsbesitzer.

Sylbenräthsel.

Mein Erstes über die Dächer schleicht
Bei trübem, nebligem Wetter;
Mit meinem Zweiten der Tänzer leicht
Beschwingt eilt über die Bretter. —
Wird Beides vereint, so findet man bald
Den viel gepriesenen Namen:
In Dorf und Stadt, in Feld und Wald
Erfreuet er Herren und Damen.

—er.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820812025/fragment/page=0004